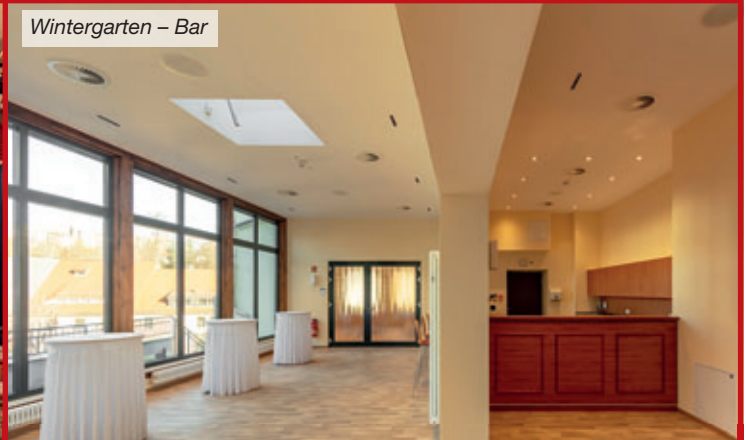




Saalansicht



Wintergarten – Bar



**Hainichen besitzt seit wenigen Tagen
einen der schönsten Ballsäle in ganz Sachsen**

Gardarobe



Saal



Fotos: Kim Oliver Gottschalk

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2020.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-täglich,
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AMTLICHER TEIL

Aus dem Stadtgeschehen

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten heute schon die letzte reguläre Ausgabe unseres Amtsblatts im Jahr 2020 in den Händen. Am 23.12. und damit kurz vor den Festtagen erhalten Sie in alter Tradition ein Sonderheft des Gellertstadt-Boten mit einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr. Die erste reguläre Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 16.1.2021.

Noch eine sehr erfreuliche Nachricht zum Jahresende – die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Hainichen wird vom Statistischen Landesamt als stabil bezeichnet

Alljährlich erstellt das Statistische Landesamt in Kamenz eine Einschätzung über die finanzielle Leistungsfähigkeit jeder sächsischen Kommune. Zu Beginn meiner Zeit als Bürgermeister hatte Hainichen hier längere Zeit im Altlandkreis Mittweida sogar die Rote Laterne inne.

Dies lag insbesondere am latenten Risiko der Altschulden der Hainichener Wohnungs GmbH in Höhe von rund 4 Mio. €. Diese Thematik schwebte damals wie ein Damoklesschwert über uns. Wir befanden uns gefühlt dauerhaft in der Haushaltskonsolidierungsphase.

Nach dem Verkauf der Anteile der HWG im Jahr 2008 verbesserte sich die Situation nachhaltig. Allerdings war es uns bislang nie gelungen, in die beste Kategorie A des Rankings vorzustoßen.

Häufig konnten wir auf der von A bis D reichenden Skala eine Einstufung in Kategorie B (hinreichende Leistungsfähigkeit) bzw. C (kritische Haushaltslage) verzeichnen.

2020 stehen wir nun erstmals gemeinsam mit 12 von 53 anderen Kommunen in Mittelsachsen in der Kategorie A (stabile Haushaltslage). Darüber freue ich mich sehr. Der Stadtrat und die Verwaltung können auf diese Bewertung sehr stolz sein. Wenn man die sehr vielen Investitionen in der letzten Jahren in der Stadt und den Ortsteilen betrachtet, ist dies schon eine sehr erfreuliche Sache und beweist uns, dass wir in der Vergangenheit nicht alles falsch, aber vieles richtig gemacht haben.

Dies ist allerdings eine Momentaufnahme! Meine Lieblingsfußballmannschaft vom 1. FC Nürnberg wurde 1968 Deutscher Meister und ist im Jahr darauf aus der Bundesliga abgestiegen! Wir sollten uns über diese Einschätzung freuen, aber keinesfalls euphorisch werden. Und natürlich alles daran setzen, zu verhindern, dass dieser Erfolg nur von kurzer Dauer ist.

Schon infolge der durch die Pandemie wegbrechenden Gewerbesteuererhöhungen und der zurückgehenden Schlüsselzuweisungen aus Einkommenssteuer sowie der rückläufigen Allgemeinen sowie Investiven Schlüsselzuweisungen, wird die Aufstellung des 2021er Haushalts eine sehr anspruchsvolle und schwierige Sache werden. Insgesamt reißen diese Kürzungen ein Loch von 1 Million Euro in unsere Kasse. Aber ein wenig freuen und stolz über die Einschätzung des StaLa können wir durchaus sein.

Auch beim Ranking der Einwohnerverluste steht Hainichen im Landkreisvergleich sehr gut da

Vor einigen Wochen stand in der Freien Presse ein großer Artikel zur Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen Mittelsachsens seit 2005. Auch wenn wir in Hainichen seither leider 9,9% Rückgang der Bevölkerungszahl verzeichnen müssen, im Vergleich zu sehr vielen Kommunen des Landkreises steht Hainichen gut da.

Lediglich Hartmannsdorf (-5,6 %), Freiberg (-6,1 %), Bobritzsch-Hilbersdorf (-6,8 %), Niederwiesa (-7,7 %), Großschirma (-8,6 %), Altmittweida (-8,9 %), Halsbrücke (-9,7%) und Taura (-9,8 %) müssen weniger Einwohnerverluste beklagen. Wir liegen im Ranking also auf Platz 9 von insgesamt 53 Kommunen. Sämtliche an Hainichen angrenzende Orte haben teilweise erheblich höhere Einwohnerverluste zu verzeichnen. Ich bin mir sicher, würde es eine Statistik der Entwicklung der letzten 5 Jahre geben, stünde Hainichen noch ein Stück besser da.



Seit geraumer Zeit können wir sogar den Negativsaldo zwischen Geburten (durchschnittlich 60 – 65 pro Jahr) und Todesfällen (durchschnittlich 120 – 140 pro Jahr) mit einem Mehr an Zuzügen im Vergleich zu den Wegzügen ausgleichen. So

hatten wir von Januar bis Oktober 7 Monate einen positiven Einwohnersaldo und nur drei Monate einen Rückgang unserer Einwohnerzahl. Laut der Monatsstatistik unseres Einwohnermeldeamts, welche allerdings nicht mit der offiziellen Statistik des StaLa übereinstimmt, hatten wir zu Jahresbeginn 2020 8.582 Einwohner. Am 31.10.2020 betrug diese Zahl 8.623. Auch dies ist für mich ein Indiz, dass wir in letzter Zeit nicht alles falsch, aber vieles richtig gemacht haben.



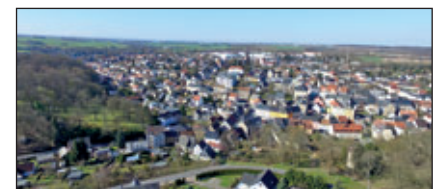
Noch eine Statistik bezüglich der Einwohner: Anzahl der in Hainichen lebenden Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit



Durch die Stabsstelle des Landratsamtes erhielt ich vor einigen Wochen eine Auflistung der Nationen, aus denen Personen in Hainichen wohnen: Insgesamt leben in Hainichen rund 350 ausländische Mitbürger. Der Ausländeranteil beträgt 4,08 %. Rund ¼ davon sind Einwohner der Europäischen Union. An der Spitze stehen Rumänen (40), gefolgt von Polen und Syrern (jeweils 22), Nigerianern (18), Irakern (17), Pakistanis (14), Venezuelanern und Türken (jeweils 13), Iranern (12) sowie Vietnamesen (11). Rund 2/3 unserer nichtdeutschen Mitbürger sind männlich, etwas mehr 1/3 weiblich.

Der Abschluss des Verfahrens für unseren Flächennutzungsplan naht mit großen Schritten

Schon seit mehreren Jahren sind wir mit der Erstellung des Flächennutzungsplans beschäftigt. Unser zuständiger Mitarbeiter Stadtplanung, Steffen Krätzsch, war in diesem Zusammenhang in zahlreichen Sitzungen der



Ortschaftsräte, des Technischen Ausschusses und des Stadtrates. Viele Träger öffentlicher Belange (TöB) mussten, teilweise mehrfach, angehört und beteiligt werden. Es gab etliche Beratungen bei den wichtigsten Behörden, die im Verfahren eingebunden sind.

Der aktuelle Stand des Flächennutzungsplanes ist in den Beschlussvorlagen 4195, 4203 und 4204 enthalten, welche dem Stadtrat am 16.12. zur Abstimmung vorliegen. Ich bin sehr optimistisch, dass der Stadtrat dem Werk seine Zustimmung erteilen wird. Die Bewilligung des Flächennutzungsplans erfolgt durch das Landratsamt Mittelsachsen.

Wir hoffen darauf, dass die Genehmigung dann in der ersten Jahreshälfte 2021 erteilt wird. Natürlich wird der Flächennutzungsplan auch online gestellt. Auch wenn der Flächennutzungsplan per se kein Instrument mit Außenwirkung für die Schaffung von Baurecht ist, so sind die darin ausgewiesenen Nutzungen der einzelnen Flächen ein fester Anhaltspunkt, was man mit den entsprechenden Grundstücken tun kann. In ganz wenigen Fällen werden die im FNP stehenden Nutzungsempfehlungen vom Landratsamt bei Bauanträgen nicht berücksichtigt. Insgesamt hat uns der Flächennutzungsplan bislang rund 60.000 € und den Kollegen Krätzsch viele hundert Stunden seiner Arbeitszeit gekostet.

Dennoch bin ich sehr froh, dass wir bald über einen genehmigten Flächennutzungsplan verfügen und damit potentiellen Investoren und Bauherren mit einer hohen Verbindlichkeit die Möglichkeiten der Nutzungen sämtlicher Grundstücke in der Stadt und den Ortsteilen mitteilen können. Damit hat die Stadt Hainichen erstmals in ihrer Geschichte überhaupt einen genehmigten Flächennutzungsplan. Sobald das Werk bestätigt ist, werde ich Sie an dieser Stelle informieren.

Aus dem Stadtgeschehen

Auch auf der Turnerstraße soll eine Schmetterlings-/Blumenwiese entstehen



In meiner letzten Ansprache im Amtsblatt hatte ich darüber informiert, dass aufgrund der Initiative von Mitgliedern der Radwegeinitiative auf dem Areal des ehemaligen Saatguts eine Schmetterlings-/Blumenwiese entstehen soll. Diese Meldung stieß auf eine ungeteilte, positive Resonanz. So kam bald die Idee auf, auch auf dem Areal der ehemaligen SED-

Kreisleitung auf der Turnerstraße 12/14 eine solche Wiese entstehen zu lassen. Wir wollen dies auch so umsetzen. Das Areal wird zum Schutz der sich dort befindlichen Pflanzen und Insekten eingezäunt.

Diesen Monat wird die Ausschreibung für unser Breitbandprojekt veröffentlicht

Die Stadt Hainichen befindet sich zurzeit mit dem Planungsbüro in der heißen Phase. Aufgrund des immensen Projekt-Umfangs müssen die erforderlichen Bauleistungen für das Breitbandnetz europaweit ausgeschrieben werden. Diese Ausschreibung wird momentan erstellt und noch in diesem Monat bekannt gegeben.

Mit Beginn der europaweiten Ausschreibung und der Veröffentlichung der Leistungsverzeichnisse erreichen wir einen ganz wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem leistungsfähigen Breitbandnetz in unserer Stadt.

Die Ausschreibung umfasst umfangreiche Leistungen sowohl für den Tiefbau, die Ausrüstung als auch für die Errichtung von mehreren PoPs (Zentralen für die Unterverteilung). Geschätzter Wertumfang des Vorhabens liegt im zweistelligen Millionenbereich. Im März 2021 sollen nach der Submission die Baubetriebe festgelegt werden, welche den Zuschlag für die Baulose bekommen.

Sind wir gespannt auf das Ergebnis der Bietersuche. Da die Submissionsergebnisse noch vom Fördermittelgeber des Bundes, der atene KOM GmbH, bestätigt werden müssen, gehe ich von einer Zuschlagserteilung durch den Stadtrat im Juni und einem Baubeginn im Juli aus. Ich halte Sie informiert.

Mit diesen aktuellen Informationen beende ich meine heutige Ansprache. Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Meine Weihnachtsansprache mit Resümee über das zu Ende gehende Jahr finden Sie im Sonder-Gellertstadt-Boten, welcher in 1 ½ Wochen erscheint.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Greysinger



■ Seit 26.11.2020 komplettiert die Pyramide das weihnachtliche Bild am Hainichener Markt

Nachdem zu Wochenbeginn bereits die Weihnachtsbeleuchtung rund um den Markt und am Dienstag, den 24.11. der Weihnachtsbaum aufgestellt wurde, ist der weihnachtliche Anblick des Markts seit 26. November komplett: In den Morgenstunden wurde durch den Städtischen Bauhof die Weihnachtspyramide aufgestellt.

Nur schade, dass in diesem Jahr kein Pyramidenanschub stattfinden kann und auch der Weihnachtsmarkt coronabedingt ausfallen muss. Es ist übrigens zum 13. Mal, dass die Weihnachtspyramide, die seinerzeit vom Hainichener Planungsbüro Lutz Keller geplant und mit finanzieller Unterstützung zahlreicher Gewerbetreibender der Stadt 2008 angefertigt wurde, sich zu Weihnachten dreht. Markant sind die lustigen Wagner-Figuren auf den Podesten.

Trotzdem hoffe ich auf eine besinnliche und friedliche Vorweihnachtszeit und freue mich auch schon auf die Vorweihnachtszeit im nächsten Jahr, wenn wir hoffentlich unser normales Leben wieder zurück haben.

Vielen Dank an den Städtischen Bauhof für das Aufstellen. Allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Dieter Greysinger



■ Bewohner des Ortsteils Schlegel legen selber Hand an



Am Nachmittag des 14. November fanden sich die Kameraden der FFW Schlegel für einen Arbeitseinsatz der ganz besonderen Art ein. Die Einsatzgeräte bestanden diesmal aus einem Minibagger, Schubkarre, mehreren Schaufeln und Spitzhacke.

In der Mitte des Dorfplatzes wurde ein Loch für den neuen Lindenbaum ausgehoben. Diesen hatten die Kameraden der FFW Großschirma anlässlich der Einweihung des neuen Gerätehauses den Schlegelern übergeben.

Natürlich ließen sich die Kameraden der FFW Großschirma dieses Ereignis nicht entgehen und waren ebenso vor Ort, wie der Ortschaftsrat, der Kegelverein und der Feuerwehrverein Schlegel. Nach getaner Arbeit waren sich

alle einig, dass es sich bei dem Geschenk der Großschirmaer Kameraden um ein ganz besonderes handelt, welches ab sofort den Ortskern von Schlegel schmückt.

Auftrag der FFW Schlegel
Madlen Hammermüller-Teuchert



Aus dem Stadtgeschehen

■ Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für jahrzehntelanges Engagement bei unserer Feuerwehr unseren diesjährigen Jubilaren



Es ist in Hainichen eine schöne Tradition, dass im Rahmen eines geselligen Abends alljährlich die Jubilare unserer Feuerwehr durch die Stadt und die Gemeindeführung eine Ehrung erfahren. Auch in diesem Jahr hatten wir einen solchen Abend geplant. Er wäre am 20.11.20 in gemütlicher Runde im Feuerwehrgerätehaus Gersdorf/Falkenau durchgeführt worden. Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung. So erhielten die Jubilare ihre Präsente durch die jeweiligen Ortswehrleiter. Die Ehrungsveranstaltung musste ausfallen.

Auf 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Gersdorf/Falkenau kann Siegfried Bischoff aus Falkenau zurückblicken: Seine Laufbahn begann er bereits mit 17 Jahren in der Ortswehr Dittersbach. Danach war er infolge von Wohnortwechsel zunächst in der Feuerwehr Rochlitz, später noch einmal in Dittersbach und dann in Seifersdorf aktiv, ehe er im 1980 schließlich seinen Platz in den Reihen der Ortsfeuerwehr Gersdorf/ Falkenau fand.

Siegfried Bischoff belegte verschiedene Fortbildungen und besetzte ab 1991 den Posten des stellvertretenden Wehrleiters. Durch seine offene und herzliche Art wird er in der Feuerwehr auch heute noch sehr geschätzt, außerdem verstand er es zu seiner aktiven Dienstzeit stets, die Runde mit der einen oder anderen Anekdote aufzulockern.

Durch seinen Beruf im Veterinärwesen war Siegfried Bischoff im ganzen Landkreis bekannt. 2002 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und ist auch noch heute gern gesehener Gast bei den verschiedenen Veranstaltungen in der Wehr.

Ebenfalls auf 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr kann in Schlegel Josef Grätz zurückblicken. Er gehört ebenfalls seit vielen Jahren der Alters- und Ehrenabteilung an.

50 Jahre Mitglied bei den Floriansjüngern ist Dieter Knoth aus Gersdorf. Vor 50 Jahren trat er in die Ortsfeuerwehr Gersdorf/ Falkenau ein. Ab 1974 übte er das Amt des Gerätewarts aus, seit 1978 absolvierte der umtriebige Dieter Knoth verschiedene Führungslehrgänge. Ab 1979 war Dieter Knoth für 28 Jahre Wehrleiter in Gersdorf/Falkenau. Dabei prägte er maßgeblich ihr Erscheinungsbild.

Dieter Knoth führte 1992 das Feuerwehr- und Kinderfest ein, hauptsächlich mit dem Ziel, jugendliche Einwohner von Gersdorf/Falkenau für das Hobby Feuerwehr zu begeistern. Auch weitere große Ereignisse, wie der Gerätehausneubau wurden unter seiner Regie organisiert. Bis heute unterstützt Dieter Knoth die Tageseinsatzbereitschaft und steht mit Rat und Tat zur Seite. Er dürfte nach dem Cunnersdorfer Thomas Eichhorn zweitältester aktiver Kamerad aller unserer Ortswehren sein.

Ebenfalls auf 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft kann in der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf Günter Garn zurückblicken. 40 Jahre in Eulendorf bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv ist Roberto Grafe.

20 Jahre Mitglied der Feuerwehr ist in Hainichen Sven Illgen. Er war sogar einige Jahre Wehrleiter der Hainichener Floriansjünger. Er begann seine Karriere in der Jugendfeuerwehr Hainichen und lernte dort von der Pike auf die Tätigkeiten der Feuerwehr kennen.

Mit 16 trat er der aktiven Abteilung der Feuerwehr bei und absolvierte die Lehrgänge Truppmann, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Trupp-

führer. Später konnte er noch die Lehrgänge Gruppenführer, Zugführer, Maschinist, Drehleitermaschinist, Atemschutzgerätewart, Chemikalienschutz-Gerätewart und ABC (Grundlehrgang und Führen) erfolgreich abschließen. Darüber hinaus ist er Mitglied in Ortsfeuerwehrausschuss, Admin der Feuerwehr-Homepage und die gute Seele der Feuerwehr.

Seit einem Jahrzehnt aktiver Kamerad der Feuerwehr ist in Cunnersdorf Benjamin Kupey. Er ist nach Aussage seines Wehrleiters Ronald Winkler ein sehr aktives Mitglied. Das belegen unter anderem die vielen Lehrgänge, an denen er bisher erfolgreich teilgenommen hat.

Man kann Benjamin Kupey trotz seines jungen Alters durchaus als „Hans Dampf in allen Gassen“ bezeichnen. Er ist seit dem vergangenen Jahr Ortsvorsteher von Cunnersdorf und sitzt auch im Hainichener Stadtrat. 2010 absolvierte er seinen Grundlehrgang, im Anschluss daran gleich Funkausbildung und Atemschutzlehrgang. 2015 nahm Benjamin Kupey am Truppführerlehrgang teil, 2016 an der Ausbildung zum Motorkettensägenführer. Dort absolvierte er erfolgreich die Module 1 bis 3 und 5 erfolgreich. 2017 nahm Benjamin Kupey am Fortbildungslehrgang im BOS – Digitalfunk teil, um fortan bei der Cunnersdorfer Wehr als Multiplikator in Funkangelegenheiten zu wirken. 2019 besuchte Benjamin Kupey den Gruppenführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule und absolvierte zusätzlich die Maschinistenausbildung. Zudem unterstützt der umtriebige Cunnersdorfer auch noch die Kameradinnen und Kameraden bei der Jugendfeuerwehrarbeit.

Ebenfalls seit 10 Jahren aktives Feuerwehrmitglied ist Christoph Kaufmann (Feuerwehr Gersdorf/Falkenau). Zuvor hatte er sich bereits Grundwissen in der Jugendfeuerwehr in Hainichen angeeignet. Er absolvierte die Grundausbildung und weitere Speziallehrgänge, bevor er 2018 die Ausbildung zum Gruppenführer abschloss und seitdem bei der Feuerwehr Gersdorf/Falkenau zu den Führungskräften gehört. Auch im Gefahrgutzug Mittelsachsen ist Christoph Kaufmann aktiv. In der Wehr hat er die Aufgaben des Multiplikators Digitalfunk, sowie des Beauftragten Atemschutz inne und ist zudem Mitglied im Ortsfeuerwehrausschuss. Sehr positiv muss in diesem Zusammenhang noch erwähnt werden, dass Christoph Kaufmann in Gersdorf/Falkenau stets das Ranking der Dienstbeteiligungen anführt und sich nach Aussage seines Wehrleiters Stefan Lehnert mit viel Engagement in die Wehr einbringt.

(Die Zuarbeiten für die Kameraden aus Cunnersdorf und Gersdorf/Falkenau erhielt ich von den Ortswehrleitern Ronald Winkler und Stefan Lehnert).

Dieter Greysinger



Aus dem Stadtgeschehen

■ ...auch Gersdorf hat wieder einen Weihnachtsbaum

Seit dem 1. Advent ziert dieses Schmuckstück unseren Dorfplatz. Wie bereits im Vorjahr wurde der Baum von der Familie Strunk aus Gersdorf gesponsert. Mit Hilfe der Firma Rocco Plage, der Tischlerei Steffen Johst sowie vielen Helfern wurde der Baum gestellt und geschmückt. Die neue Lichterkette wurde von Spenden unserer Einwohner angeschafft. Auch wenn dieses Jahr kein gemeinsamer Glühweinabend stattfinden kann, hoffen wir dass unser besonderer Weihnachtsbaumständer von vielen Einwohnern genutzt wird ;-).



An dieser Stelle möchte sich der Ortschaftsrat Gersdorf/Falkenau bei allen Einwohnern/innen für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis für die ausgefallenen Veranstaltungen in diesem außergewöhnlichen Jahr bedanken.

Wir wünschen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein neues Jahr.

...für den Ortschaftsrat
Sylvio Hännig

gesundes
und
friedvolles

2021

Der Ortschaftsrat der Ortsteile
Falkenau/Gersdorf wünscht allen
Einwohnern/innen ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr viel
Gesundheit und alles Gute.
Ein Dankeschön dem Bürgermeister, den
Stadträten, allen Mitarbeitern/innen der
Stadtverwaltung/Bauhof Hainichen und den
Dienstleistern für die Unterstützung und
Umsetzung der umfangreichen Aufgaben im
zurückliegenden Jahr.

für den Ortschaftsrat:
Tony Kretschmar
Andreas Richter
Sylvio Hännig



■ Gutes Bauwetter Ende November kommt Arbeiten im Freibad entgegen

Die vielen trockenen Tage Ende November sind für das Baugeschehen im Hainichener Stadtbad sehr günstig.

Am 24.11.2020 schaute ich mich mal wieder vor Ort um. Derzeit werden dort die Beckenwände betonierte. Ebenfalls für die nächsten Tage geplant ist der Einbau der Schwallwasserbecken.

Wir hoffen natürlich auf einen milden Winter, dann würden die Bauarbeiten dort auch im Januar und Februar weitergehen und es käme lediglich zu einer zweiwöchigen Pause um die Weihnachtsfeiertage.

Dieter Greysinger



■ Abbruch und Revitalisierung der Verwaltungsgebäude Turnerstraße 12 und 14 (ehemalige SED-Kreisleitung)



Mit Beschluss des Stadtrates vom 16.09.2020 wurden die Abbrucharbeiten für die lange Jahre leer stehenden und maroden Gebäude Turnerstraße 12 und 14 an die Firma Sippel & Sohn GmbH aus Aue zum Preis von 158.807,64 € vergeben. Der Vergabe war eine öffentliche Ausschreibung vorangegangen. Die Planung und Bauüberwachung erfolgt durch das Ingenieurbüro für Bau- und Tragwerksplanung Lutz Keller aus Hainichen. Die Maßnahme wird aus dem Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung/ Brachflächenberäumung des Freistaates Sachsen mit bis zu 90 % gefördert. Die Sächsische Aufbaubank erließ dazu am 20.12.2019 einen Zuwendungsbescheid. Der eigentliche Gebäudeabbruch konnte inzwischen abgeschlossen werden. Der ehemals weithin sichtbare Funkmast auf dem Dach der frühe-

ren SED-Kreisleitung wurde von einem gemeinnützigen Verein aus Roßwein abgeholt, der dort einen ehemaligen SED-Bunker der Öffentlichkeit zugänglich machte. Der Mast bleibt somit als Erinnerung erhalten, wenn auch nicht in Hainichen.

In den nächsten Wochen bis zum 11. Dezember 2020 sind jedoch noch einige Arbeiten zu erledigen, bevor die Sperrung des mittleren Abschnitts der Turnerstraße aufgehoben werden kann. So sollen voraussichtlich am 10. Dezember die Bitumentrag- und Deckschichten in den Gehweg eingebaut werden. Darüber hinaus ist zum Nachbargrundstück in Richtung Stadtarchiv ein Zaun zu errichten. Weiterhin erfolgte der Abbruch einer maroden Doppelgarage im hinteren Grundstücksbereich. Auch hier muss noch ein Zaun zur Abtrennung eines angrenzenden Privatgrundstückes der Gerichtsstraße gebaut werden.

Die Giebelwand zum Nachbarhaus Turnerstraße 10 wurde durch den Nachauftragnehmer Gebäudesicherung Eckert GmbH aus Chemnitz gesichert. Diese Firma führte bereits mehrere Sicherungsarbeiten im Stadtgebiet durch, so auch im Rahmen eines Stadtsanierungsprojektes am Neumarkt 1 / Brauhofstraße 2. Der Sockel des Nachbarhauses zur Baustelle wird derzeit noch abgedichtet. Die Putzarbeiten können temperaturbedingt allerdings erst im Frühjahr 2021 erledigt werden. Zum Abschluss ist auch noch das Anlegen einer Wildblumen- bzw. Schmetterlingswiese geplant. Auch das soll im Frühjahr 2021 bei mildereren Temperaturen realisiert werden. Eine Bebauung des Grundstücks ist in Übereinstimmung mit den Förderrichtlinien in den nächsten Jahren nicht vorgesehen.

Hartmut Stenker
Sachgebietsleiter Bauverwaltung
Bau- u. Ordnungsamt

Aus dem Stadtgeschehen

■ Die ersten Mitfahrerbänke können benutzt werden

Nachdem bereits Anfang November der Bauhof die erste Mitfahrerbank in Eulendorf aufgestellt hat, folgten am Montag vor dem Buß- und Betttag die Mitfahrerbänke in Bockendorf, Cunnersdorf sowie am Neumarkt und am Bahnhof in der Stadt. Die Tafeln, welches Fahrtziel auf den jeweiligen Stelen in den Ortsteilen steht, wurden mit den Ortschaftsräten abgesprochen: Während man z. B. in Riechberg anzeigen kann, nach Freiberg bzw. Hainichen fahren zu wollen, steht in Bockendorf Hainichen und Oederan angeschlagen. In Hainichen stehen dann die Ziele in der Gegenrichtung, also unsere Ortsteile. Aufgrund des Umfangs der Stangen kann immer nur eine

bestimmte Anzahl Tafeln angebracht werden. In den nächsten Tagen wird sich der Bauhof auf das Befreien der Wege und Straßen in der Stadt und den Ortsteilen vom Herbstlaub konzentrieren. Die restlichen Mitfahrerbänke in Schlegel, Gersdorf/Falkenau, Riechberg, Ottendorf, Berthelsdorf und Crumbach sollen aber auch noch in diesem Jahr aufgestellt werden. Die Idee, in diesem Jahr mehr Geld als normal für Stadtmobiliar auszugeben, stammt vom Stadtrat, die Aufstellung der Bänke durch den städtischen Bauhof.

Dieter Greysinger



Cunnersdorf



Bahnhof



Bockendorf



Neumarkt

■ Seit Ende November steht auch in Riechberg eine Mitfahrerbank

Durch die Firma BS Hoch- und Tiefbau GmbH aus Großschirma wird in unserem Ortsteil Riechberg der neue Dorfplatz gleich neben dem Dorfgemeinschaftshaus errichtet.

Im Rahmen der Arbeiten wurde Ende November die dortige Mitfahrerbank gleich mit aufgestellt. Sie befindet sich an der Dorfstraße gleich beim Dorfgemeinschaftshaus. Während sich der Ortschaftsrat Eulendorf wegen der geographischen Lage des Dorfs für die beiden Schilder Frankenberg und Hainichen, sowie der Ortschaftsrat Bockendorf für Oederan und Hainichen entschieden hat, fiel die Wahl in unserem südöstlichsten Ortsteil auf die Beschilderung nach Hainichen und Freiberg. Aufgrund der Größe der Stange können nicht mehr Schilder angebracht werden.

Durch die farbliche Gestaltung ist die Mitfahrerbank auch ein Blickfang und wird sicherlich auch als Ort für eine Pause gute Dienste leisten.

Bild: Ingo Münch

Text: Dieter Greysinger



■ Nettes „Pixi-Buch“ – Ein Tag mit dem Bürgermeister

Gerade Kinder können sich oft wenig darunter vorstellen, was ein Bürgermeister den ganzen Tag so macht. Auf Initiative unseres kommunalen Dachverbands, dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG), entstand in diesen Tagen ein kleines Büchlein diesem Thema.

In kindgerechter Sprache wird in dem Buch erklärt, welche Aufgaben ein Bürgermeister hat. Dabei werden auch gleich die wichtigsten Aufgaben einer Kommune beschrieben.

Ich habe einige Exemplare des Buchs käuflich erworben und werde jeder Kindertagesstätte und unserer Grundschule eine Anzahl an Exemplaren zur Verfügung stellen. Auch im Wartebereich des Bürgerbüros können diese Bücher gelesen werden. Da diese „PIXI-Bücher“ Geld kosten, ist es leider nicht möglich, sie auf breiter Ebene als „Streumittel“ zu verteilen.



Dieter Greysinger

■ Arbeiten zur Errichtung eines Spielplatzes in Schlegel kurz vor Fertigstellung



Auf der Zielgeraden befinden sich die Arbeiten zur Errichtung des neuen Spielplatzes in Schlegel, gelegen zwischen der Kegelbahn und dem Dorfgemeinschaftshaus. Das Hauptspielgerät wurde bereits (einschließlich des Fallschutzes) aufgestellt. In den nächsten Tagen werden noch eine Tischtennisplatte und eine Sitzgruppe dazukommen. Offen ist derzeit noch der Liefertermin für den geplanten Ganzkörpertrainer. Wir sind aber zuversichtlich, dass auch dieser noch vor Weihnachten eintrifft und somit noch in diesem Jahr aufgestellt werden kann. Die Arbeiten werden durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Tirschmann aus Glauchau ausgeführt. Die Planung und Bauüberwachung für dieses Vorhaben hat das Schlegeler Planungsbüro Bierdämpfl übernommen. Die Gesamtkosten für das Vorhaben werden sich voraussichtlich auf rund 56.000 € belaufen, eine Förderung der Maßnahme durch das LEADER-Programm in Höhe von rund 75 % der Kosten mit Unterstützung vom Klosterbezirk Altzella wurde in Aussicht gestellt.

Thomas Böhme, Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Aus dem Stadtgeschehen

■ 30 Jahre Stadtsanierung Hainichen – eine Bilanz – ansprechende Broschüre zum Thema ab sofort im Gästeamt kostenlos erhältlich

Im Jahr 2011 entstand erstmals eine Broschüre zum Thema „Stadtsanierung in Hainichen“. Grund war damals das 20-jährige Jubiläum des Förderprogramms in unserer Stadt. Maßgeblich an der Erstellung vor knapp 10 Jahren beteiligt war damals übrigens (als Mitarbeiter der Fa. SKE) unser Stadtrat Thomas Kühn.

Bereits damals deutete es sich an, dass die Zeit mit Bereitstellung von Fördermitteln aus dem „SDP-Programm“ für Hainichen endlich ist. Ungeachtet dessen ist es seitdem gelungen, Hainichen in ein Folgeförderprogramm (Stadtumbau) zu bringen und gleichzeitig den Fördermittelgeber zu überzeugen, fast ein ganzes Jahrzehnt weitere Jahre Fördermittel aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ nach Hainichen zu holen.

Die Sächsischen Innenminister der letzten 15 Jahre, insbesondere Herr Staatsminister a.D. Dr. Albrecht Buttolo und Herr Staatsminister a.D. Markus Ulbig, haben immer wieder betont, Hainichen bei der Sanierung des Neorokosaals im Goldenen Löwen nicht im Regen stehen zu lassen. Und sie haben Wort gehalten. Nicht zu vergessen den langjährigen Referatsleiter für Städtebau- und EU-Förderung beim Staatsministerium des Innern Michael Köppl.

Nur mit der aktiven Unterstützung der handelnden Akteure und mit einem enormen Kraftakt der Stadt Hainichen selber (es mussten aus dem Stadthaushalt bei den Vorhaben erhebliche Eigenanteile aufgebracht werden) war die Realisierung von Vorhaben wie „Schulzentrum“ und „Goldener Löwe“ auch möglich. In diesem Zusammenhang sollte auch die mehr als 2 Mio. € teure Sanierung der Trinitatiskirche erwähnt werden. Aufgrund einer gesetzlichen Sonderregelung konnte hier ein Großteil des Eigenanteils durch die Kirchgemeinde selber bereitgestellt werden.

Aber auch vom neuen Förderprogramm (Stadtumbau) haben wir in den letzten Jahren bereits kräftig profitiert: Angefangen von den umfangreichen Arbeiten im Stadtpark und Sportforum über private Initiativen (Bahnhofstraße 35, ehemaliges Gesindehaus im Stadtpark, ehemalige Kita auf der Feldstraße). Weitere private Investoren stehen in den Startlöchern, um ihren Beitrag zu leisten, dass die Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird.

An dieser Stelle ein großer Dank allen Akteuren, den privaten Investoren, dem Stadtrat aber auch nicht zuletzt unserem Sanierungsträger, der SKE-Kommunalentwicklungsgesellschaft mbH Schneeberg mit ihrem Geschäftsführer Matthias Preiß. Beim alt/neu Vergleich wird einem erst so richtig bewusst, wie positiv sich unser Stadtbild in den letzten 30 Jahren verändert hat. Von Gästen, die schon längere Zeit nicht mehr hier waren, höre ich oft den Satz „Hainichen ist gar nicht wieder zu erkennen“.

Wir haben die Eröffnung des Neorokosaals zum Anlass genommen, eine Folgebroschüre zum 2011er Heft herauszubringen. Das Werk, welches durch die Agentur zuckerimkaffee-Mediendesign aus Leipzig (der Geschäftsführer Daniel Lorenz ist übrigens ein gebürtiger Hainichener) entstanden ist, zeigt eine beeindruckende Bildersammlung, aber auch viele spannende Erläuterungen zu den wichtigsten mit Geldern der Stadtsanierung umgesetzten Bauvorhaben. Die darin enthaltenen Kapitel widmen sich unter anderem der Geschichte und der Sanierung des Goldenen Löwen, des Hainichener Schulzentrums, des Stadtparks und weiterer markanter Bauvorhaben. Unterstützung erhielt Daniel Lorenz unter anderem von der SKE sowie aus



dem Bauamt, dem Gellert-Museum und dem Stadtarchiv. Grußworte des Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer und vom Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt sind ebenfalls in der Broschüre zu finden.

An dieser Stelle möchte ich den Akteuren danken, die ihren Beitrag geleistet haben, dass wir voll stolz aufs neue Antlitz von Hainichen blicken können. Natürlich den privaten Investoren, dem Stadtrat und natürlich auch den Kolleginnen und Kollegen bei der Bauverwaltung. Danke dem Fördermittelgeber der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen, dem Altstadtförderverein, welcher über die Jahre viele Spenden für ein schö-

neres Stadtbild gesammelt hat und nicht zuletzt der SKE.

Vielen Dank natürlich auch an zuckerimkaffee-Mediendesign für die sehr ansprechende Gestaltung der Broschüre und weiterer Medien. Namentlich will ich die beiden Hainichener Daniel Lorenz und Pierre Kruppik in diesem Zusammenhang namentlich erwähnen.

Das Heft „30 Jahre Stadtsanierung in Hainichen“ ist ab sofort kostenlos im Gästeamt erhältlich. Wir haben uns bewusst entschieden, keine Schutzgebühr zu erheben. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass pro Besucher immer nur ein Heft ausgegeben werden kann.

Die 2011er Broschüre war bereits nach wenigen Wochen vergriffen. Viele hätten gerne auch zu einem späteren Zeitpunkt ein solches Heft bekommen. Damals haben Interessenten auch gleich mehrere Hefte mit nach Hause bekommen.

Dies wollen wir bei der Nachfolgebroschüre verhindern. Obwohl die Broschüre in großer Auflage geordert wurde, ist davon auszugehen, dass sie bei den Bewohnern unserer Stadt eine große und hoffentlich positive Resonanz erhält.

Nachdem in der Woche um den Buß- und Betttag unser Gästeamt wegen Umbauarbeiten geschlossen hatte, ist es ab Dienstag, den 24.11.2020 wieder geöffnet und auf eine rege Nachfrage nach den Broschüren vorbereitet. Die Öffnungszeiten betragen: Dienstag 9 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 bis 15 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr.

Weitere Medien im Zusammenhang mit dem Thema „30 Jahre Stadtsanierung“ sind:

- ein durch die SKE erstellter Filmbeitrag
- die Internetseite www.stadtsanierung-hainichen.de
- der 2021er Hainichen Kalender
- Schilder mit QR Codes an den mit Unterstützung des Förderprogramms sanierten Gebäuden, diese werden im Frühjahr 2021 angebracht.

Hoffen wir, dass auch in den Folgejahren mit Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm weitere Gebäude saniert und städtebauliche Missstände beseitigt werden können. Pläne gibt es genügend: Weitere Gestaltung brachliegender Flächen im Sportforum, Parkpflegekonzept (welches bis 2026 noch umfangreiche Arbeiten vorsieht), die geplanten Abrisse der WEURO und des ehemaligen Kinos und langfristig auch die Umgestaltung des Gellertplatzes.

Dieter Greysinger

Erscheinungstag

16.01.2021
06.02.2021

Redaktionsschluss

04.01.2021
25.01.2021

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.



Aus dem Stadtgeschehen

■ Schlegel hat seit Ende November 2020 eine neue Sirenenanlage



Im Vorjahr konnten wir die Fertigstellung der Bauarbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus in Schlegel feiern. Dieses erfolgte als Anbau ans bestehende Dorfgemeinschaftshaus in der Dorfmitte.

Die Schlegeler Feuerwehrkameraden waren sehr froh, nach Jahren unter recht widrigen Bedingungen in einer Garage, endlich ordentliche Verhältnisse für die Durchführung der Feuerwehrarbeit vorzufinden.

Der seinerzeit noch nicht befestigte Vorplatz soll im kommenden Jahr sein endgültiges Aussehen erhalten, entsprechende Gelder wurden für den Haushalt 2021 angemeldet. Sollte es die gesetzliche Lage erlauben, soll im Juli 2021 das Dorffest zur 835. Jahrfest von Schlegel, welches bereits 2020 geplant war, nachgeholt werden.

Seit Ende November 2020 befindet sich am dortigen Areal eine neue, digitale Sirenenanlage. Diese ermöglicht auch Sprachdurchsagen. Die Errichtung der Sirene erfolgte durch die Fa. Hörmann aus Zwönitz, der erste Probealarm am 25.11.2020 verlief erfolgreich. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 10.500 €. Eine Förderung in Höhe von 40 % der Gesamtkosten durch das Landratsamt im Rahmen der Feuerwehrförderung ist in Aussicht gestellt.

Damit konnte nun die alte Motorsirene auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses außer Betrieb genommen und die Alarmierung des Ortsteils Schlegel auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Hoffen wir, dass die Sirene nur zum Probealarm ertönen muss und Schlegel von Bränden, Hochwasserschadensereignissen und Unfällen verschont wird.

*Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt*

■ Spedition TKS GmbH – eine neue Firma in unserer Stadt – aktuelle Bauarbeiten im Gewerbegebiet Crumbach – Nord

Wer in diesen Tagen durch unser Gewerbegebiet fährt, dem ist sicherlich die Baustelle schräg gegenüber der Esso-Tankstelle aufgefallen.

Die bislang in Marienberg angesiedelte Firma TKS baut dort ihre neue Firmenzentrale. Es handelt sich um eine Spedition.

In Crumbach-Nord sollen auf einer Fläche von rund 6.500 m² eine Tankstelle für die Fahrzeuge der TKS sowie eine Freie Tankpool24 Tankstelle (www.tankpool24.eu), eine Werkstatt und weitere gewerblich genutzte Flächen entstehen. Da auch Fahrer der TKS aus Tschechien kommen, wird im derzeit dort errichteten Gebäude neben Büroräumen unter anderem auch eine Übernachtungsmöglichkeit für die Trucker geschaffen.

Bei der Firma TKS handelt es sich um ein Unternehmen mit rund 40 Beschäftigten. Der neue Standort Hainichen wurde bewusst wegen der zentralen Lage und guten Verkehrsanbindung unserer Stadt gewählt.

Wer sich über die Firma TKS informieren möchte, kann dies auf der informativ gestalteten Facebookseite tun. Dort kann man auch sehen, dass der Fuhrpark des Unternehmens stetig erneuert wird.

Der Firmenumzug nach Hainichen erfolgt nach und nach und soll im Sommer 2021 beginnen. Abgeschlossen sein soll der Umzug mit Fertigstellung des kompletten Areals spätestens bis Ende 2023. Schon einmal jetzt heißen wir das Team um Geschäftsführer Thomas Liebscher herzlich willkommen in

unserer Stadt. Damit ist nahezu der gesamte A-Teil des Hainichener Gewerbegebiets Crumbach-Nord mit Betrieben belegt. Lediglich eine kleine Restfläche in der Nähe des Feuerwehrgerätehauses sowie das Feld zwischen der Bäckerei Groschupf und dem Regenrückhaltebecken sind noch frei und käuflich zu erwerben.



Beim B-Teil des Gewerbegebiets zwischen der ESSO-Tankstelle und der Autobahn gibt es auch Bewegung. Hier könnten im Idealfall im kommenden Jahr bauliche Tätigkeiten beginnen. Aktuell ist es aber noch zu früh, um darüber bereits im Amtsblatt zu berichten.

Dieter Greysinger

■ Wuttke Geogroup aus Chemnitz vermisst Hainichener Weihnachtsbaum



Eine ganz neue Dienstleistung boten Detlef Wuttke und sein aus Hainichen stammender Mitarbeiter Alexander Neumeister am 24.11.2020 unserer Stadt an – und dies völlig kostenlos. Die Vermessung des Hainichener Weihnachtsbaumes. Dabei hat diese Tätigkeit beim Vermessungsbüro Wuttke bereits eine jahrelange Tradition. Allerdings wurde in den vergangenen Jahren bevorzugt die Länge der Weihnachtsbäume in den größeren Metropolen des Freistaats zentimetergenau gemessen.

Aufgrund der Initiative von Alexander Neumeister wurde dieses Jahr auch unser Hainichener Weihnachtsbaum vermessen. Und unser Bauhofleiter Sandro Weiß lag mit geschätzten 13 Metern Höhe gar nicht so daneben. Am Ende waren es zwar „nur“ 12,15 Meter Länge, aber nachdem ein Stück des Stammes durch den Bauhof vor dem Einrammen in die Hülse am Markt gekürzt worden war, war die Schätzung von Sandro Weiß wohl sogar ziemlich exakt. Noch bis 23.12. sind die Mitarbeiter der Wuttke Geogroup in den sächsischen Städten zur Einmessung der Weihnachtsbäume unterwegs.

Einen aktuellen Zwischenstand der Ergebnisse kann man im Internet unter der Adresse: www.die-weihnachtsbaumvermesser.de einsehen. Diese Seite geht am 2.12.2020 online.

Idee dieser Tradition ist es, die Auszubildenden des Büros mit einer Sonderaufgabe an ihre künftige Arbeit heranzuführen. In diesem Jahr führt aktuell übrigens die Landeshauptstadt Dresden mit einer Baumhöhe von 20,40 Meter vor Leipzig (17,05 Meter) und Chemnitz (16,05 Meter).

Der Freiburger Weihnachtsbaum folgt mit 15,80 Meter knapp dahinter. Der Hainichener Baum ist aber immerhin fast einen Meter höher als das Exemplar unserer Nachbarstadt Frankenberg (11,16 Meter).

Nach dem Engagement zum Gellert-Geburtstag 2015, dem Sponsoring des Internet-Hotspots am Hainichener Markt und der Bereitstellung des öffentlichen Messpunkts vor dem Gellert-Denkmal im Herbst diesen Jahres, ist dies eine weitere Aktion der Wuttke Geogroup, um deren Verbundenheit mit Hainichen zu unterstreichen.

Dieter Greysinger

Mitteilungen der Stadt Hainichen

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 16.12.2020

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten

09.11.2020 Lina Nebe, wohnhaft in Hainichen, OT Falkenau
16.11.2020 Nele Weigelt, wohnhaft in Hainichen, OT Schlegel

Trauungen

19.11.2020 André Hüllmann & Franziska Dörner, wohnhaft in Hainichen
26.11.2020 Andreas Krause & Nadine Zerge, wohnhaft in Hainichen
26.11.2020 Tom Ziegler & Elisabeth Huß, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

10.11.2020 Paul Dramert, geb. 1934, Hainichen, OT Bockendorf
12.11.2020 Hans-Peter Beyer, geb. 1942, Hainichen
16.11.2020 Siegbert Rückschloss, geb. 1951, Hainichen
17.11.2020 Heinz Irmer, geb. 1924, Hainichen
22.11.2020 Helmut Köberle, geb. 1938, Hainichen
23.11.2020 Gert Stenker, geb. 1956, Hainichen
26.11.2020 Gerhard Oertel, geb. 1928, Hainichen
29.11.2020 Joachim Barthel, geb. 1936, Hainichen

Aktuelles aus der Stadtbibliothek

■ Stadtbibliothek am Samstag, den 02.01.2021 geschlossen

Wir möchten unsere Kunden der Stadtbibliothek darauf aufmerksam machen, dass am Samstag, dem 02.01.2021, die Bibliothek geschlossen bleibt.

Zunächst wünschen wir auf diesem Wege allen Nutzern und solchen, die es in Zukunft werden möchten, trotz aller Corona-Widrigkeiten besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Ab dem 05.01.2021 hoffen wir, wieder zahlreiche Kunden bei bester Gesundheit begrüßen zu dürfen.

Das Team der Stadtbibliothek Hainichen



Aus unseren Schulen

■ Notebooks für Unterricht (auch zu Hause) in unseren beiden Hainichener Schulen eingetroffen



Wie bereits erwähnt, konnten wir für die beiden Hainichener Schulen eine Reihe an Laptops und Notebooks erwerben, die ab sofort bedarfsgerecht eingesetzt werden können. Geliefert und bereitgestellt wurden diese Teile durch den Media-Markt. Der Kostenumfang für diese Investition liegt bei rund 40.000 €. Die Gelder werden durch den Freistaat Sachsen bzw. den Bund zur Verfügung gestellt.

So hat die Eduard-Feldner-Grundschule festgelegt, dass im Fall von „Home-schooling“ alle notwendigen Informationen und Lernaufgaben über die eigens angelegte Schüler-Emailadressen versandt werden.

Prinzipiell sind die erworbenen 29 Notebooks und 10 Tablets zum Ausleihen im Fall eines Lockdowns gedacht, insbesondere für Familien die zu Hause über kein mobiles Endgerät verfügen.

Auch im normalen Schulbetrieb sollen die genannten Geräte zur individuellen Lernunterstützung im Fach- und Förderunterricht mit genutzt werden. Bisher war nach der Einschätzung der Schule eine Nutzung kindgerechter Lernapps nur sehr eingeschränkt möglich. Nun ist dies auch im Unterricht per Tablet realisierbar.

Unsere Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule erhielt am gleichen Tag 41 Laptops. Auch diese Geräte wurden aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes finanziert. Auf dem Bild freut sich die Klasse 10a über die neuen Geräte. Auch in der Oberschule ist geplant, die Geräte für Schüler, die auf Grund der häuslichen Situation über kein mobiles Endgerät verfügen, bereit zu halten. Damit wird mehr Bildungsgerechtigkeit geschaffen.

Dies ist dann besonders wichtig, wenn der Präsenzunterricht nur eingeschränkt stattfinden kann und durch digitale Angebote ersetzt werden muss. Die Entscheidung, welche Schulen welche Geräte zur Verfügung gestellt bekommen, treffen die Schulen in eigener Verantwortung.

Bilder: Eric Kaltschmidt/Corinna Weinhold

Text: Dieter Greysinger



Firmenjubiläen

■ 30 Jahre Friseursalon Süß auf der Mittweidaer Straße am 4.7.2020

Der Mittwoch, 4. Juli 1990 war in Hainichen, aber auch in ganz Deutschland ein besonderer Tag: Im Hainichener Rathaus wurde die Urkunde über die Städtepartnerschaft mit Dorsten unterzeichnet und unsere Stadt feierte den 275. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert.

Drei Tage vorher war mit der Währungsunion die DM offizielles Zahlungsmittel auf dem Gebiet der DDR geworden und viele Menschen waren noch mit dem Geldumtausch und anderen Angelegenheiten der Nachwendezeit beschäftigt. Fußballfans ist dieses Datum ebenfalls noch gut in Erinnerung: Die deutsche Nationalmannschaft zog nach einem aufregenden Elfmeterschießensieg gegen England unter Coach Franz Beckenbauer ins Finale der Weltmeisterschaft in Italien ein. An diesem Tag entstand übrigens der historische Satz des Engländers Gary Lineker, dass Fußball leicht zu erklären ist, weil 22 Mann Fußball spielen und am Ende immer Deutschland gewinnt.

Aber es gab auch noch einen weiteren Grund, nach 30 Jahren auf diesen Tag zurück zu blicken: Bernd Süß eröffnete am 4.7.1990 auf der Mittweidaer Straße 21 einen Friseursalon. Zu DDR-Zeiten war Bernd Süß bei der PGH Friseurhandwerk beschäftigt und für die gesamte Produktionsgenossenschaft Handwerk, die sich über den Altlandkreis Hainichen erstreckte, für die Lehrlingsausbildung zuständig. Insgesamt hat er über die Jahre eine Vielzahl an Friseur-/Friseurinnen-Lehrlingen durch die Ausbildung geführt.

Eigentlich wollte sich Bernd Süß schon 4 Jahre vor der Wende selbständig machen und den damals letzten privaten Friseursalon in Hainichen von Herbert John übernehmen. Dies wurde seinerzeit vom Rat der Stadt allerdings mit der Begründung abgelehnt, dass Bernd Süß als Lehrlingsausbilder bei der PGH unabkömmlich sei. Im Gebäude auf der Mittweidaer Straße 21 befindet sich bereits seit dem Ende der 40er Jahre ein Friseurgeschäft. Nach der Geschäftsaufgabe von Herbert John wurde dieser Salon allerdings nicht mehr regelmäßig als solcher genutzt. Bis 4 Jahre später Bernd Süß kam und dieses altherwürdige Friseurgebäude zu neuem Leben erweckte.

Bernd Süß machte sich also drei Tage nach der Währungsunion, zunächst gemeinsam mit seiner Frau, als Friseur selbständig. Viele seiner ersten Kunden von damals sind dem Team des Friseursalons treu geblieben. Von den heutigen Kunden gibt es eine markante Zahl, die sich bereits zu Beginn der Selbstständigkeit von Bernd Süß regelmäßig vom umtriebigen Friseurmeister, der seit der Gründung im Jahr 1995 den Hainichener Ortsangelverein leitet, die Haare schneiden ließen. Damit ist Bernd Süß auch alljährlich Hauptinitiator des traditionellen Jäger- und Anglerfests am Schweizerhaus im Stadtpark. Das 25jährige Jubiläum des Vereins wollte man in diesem Sommer groß feiern. Am 13.6. war die Witzgrube in unserem Ortsteil Falkenau als Veranstaltungsort ausgesucht worden. Viele vorbereitende Dinge waren bereits erledigt, dann kamen die coronabedingten Einschränkungen und die Absage des Jubiläums. Auch mehrere Lehrlinge wurden in den drei Jahrzehnten bei Bernd und Sebastian Süß ausgebildet. Gerne würde man

diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Leider wird jedoch die Anzahl an Bewerbungen bei solchen Aktionen immer überschaubarer, weswegen man mit einem solchen Schritt derzeit zögert.

Wenn es allerdings jemanden gibt, der diesen Artikel liest und der/die Interesse hat, eine Lehre als Friseur aufzunehmen, kann man sich gerne an die Familie Süß wenden. 1995 und 2010 gab es umfangreiche Umbaumaßnahmen am Gebäude. Heute kann das Team vom Salon Süß gerade in der Coronazeit wegen dem dadurch entstandenen großzügigen Raumangebot alle Abstands- und Hygieneregeln zu 100 % erfüllen.

Im Januar 2011 war ebenfalls ein wichtiger Monat in der Geschichte des Friseursalons. Bernd Süß übergab die Leitung des Salons an seinen Sohn Sebastian, der zu dieser Zeit gerade einmal 32 Jahre alt war. Insofern steht in wenigen Tagen bereits das nächste Jubiläum an: Sebastian Süß kann auf 10 Jahre selbständige Tätigkeit zurückblicken. Unterstützt wird er nach wie vor von seinen Eltern sowie einer weiteren Mitarbeiterin. Sebastian Süß hatte nach der Lehre und den Gesellenjahren die Meisterschule für Friseure im bayerischen Weiden besucht und die Prüfung mit Auszeichnung bestanden. Auf den Meisterbrief, welchen er vom damaligen bayerischen Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu überreicht bekam, ist die ganze Familie noch heute stolz. Infolge des Inhaberwechsels tauchte das Firmenjubiläum nicht in meiner Jubiläumsliste vom Gewerbeamt auf. Ich erfuhr erst einige Wochen später vom 30jährigen Jubiläum. Aber gerade weil der Friseursalon Süß damit sogar zu den dienstältesten Gewerbebetrieben von Hainichen zählt, war es mir ein Bedürfnis, den Besuch nachzuholen.

Wir wünschen dem Team vom Friseursalon Süß eine gute Zukunft, viele zufriedene Kunden und viel Erfolg. Auch von Seiten des Gellertstadt-Botens herzlichen Glückwunsch zum 30jährigen Jubiläum.

Dieter Greysinger



■ 30 Jahre Schlüsseldienst/Bau und Montageservice Rapp am 1.12.20

Bereits kurz nach der Wende machte sich Uwe Rapp aus der Turnerstraße mit einem Schlüsseldienst selbständig. Der gebürtige Karl-Marx-Städter hatte beim dortigen Rohrleitungsbau den Beruf des Maschinen- und Anlagenmonteurs erlernt. Während dieser Zeit lernte er seine Frau aus Hainichen kennen und zog in die Gellertstadt. Ab 1986 arbeitete er in der Hauptmechanik bei BARKAS als Schlosser. Die ersten Monate der Selbstständigkeit war Uwe Rapp im Nebenerwerb selbständig und blieb bei den BARKAS-Werken beschäftigt. Es war aber damals schon abzusehen, dass der langjährige größte Arbeitgeber der Stadt aufgrund der neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die „neue Zeit“ nicht lange überstehen konnte. 1995 erweiterte man das Firmenportfolio um eine Agentur des Autoverleihs Hertz. Eine Branche, die gerade in den Nachwendejahren in unserer Region ausgesprochen gut lief. Ein Jahr später stieg man im Bereich des Bau- und Montageservices ein. Viele Jahre war man Generalauftragnehmer einer holländischen Ladenkette bei deren Umbauten in Deutschland. Aber auch Großaufträge des Ladenumbaus anderer Ketten und Einrichtungen wurden



durch die Firma, die zwischenzeitlich den Namen BMR - Bau- und Montageservice Uwe Rapp trug, erledigt. Selbst im benachbarten Ausland waren Arbeiter der Firma BMR auf Baustellen anzutreffen. Bis zu 9 Personen waren bei Uwe Rapp beschäftigt. 2003 eröffnete man eine Niederlassung für einen Schlüsseldienst in Freiberg. Dort waren seine Eltern, die sich damals bereits im fortgeschrittenen Rentenalter befanden, beschäftigt. Es war für sie neben dem Einnahmeerwerb auch eine Gelegenheit, nicht zu Hause zu versauern. Auch Schusterleistungen wurden dort angeboten. Mittlerweile sind die Zeiten bei der Firma Rapp ein ganzes Stück ruhiger geworden. Man hat sich auf das Kerngeschäft Schlüsseldienst zurückorientiert und

ist nur noch gelegentlich im Ladenbau tätig.

Ich besuchte die Firma am 1.12.2020 und überbrachte die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Dieter Greysinger

Geburtstag

90. Geburtstag in Schlegel – Erhardt Wagner feierte am 24.11. seinen runden Geburtstag

Erhardt Wagner ist eigentlich gar kein gebürtiger Schlegeler. Er wohnt aber schon viele Jahrzehnte in unserem nördlichsten Ortsteil. Seine Frau Gertrud stammt aus Schlegel und ihr Mann zog der Liebe wegen hierher zu seiner Frau.

Er lernte sie beim Tanz im Quirl in Arnsdorf kennen. Leider ist seine Ehefrau Gertrud bereits vor geraumer Zeit verstorben. Seither lebt Herr Wagner für sich alleine.

Viele Jahre arbeitete er in der Landwirtschaft, in den letzten Jahren des Berufslebens fuhr er für eine Wäscherei.

Da die Ortschaftsratsvorsitzende von Schlegel, Dennise Lautenschläger, und insbesondere auch ihre im Haus lebende Großmutter viele Jahre eng mit Familie Wagner befreundet war, machten sich beide am 24.11. auf, um (coronagerecht) Erhardt Wagner zum Geburtstag zu gratulieren. Der Bürgermeister wird den Besuch nachholen, sobald es die Lage erlaubt.

Auch im Gellertstadt-Bote wünschen wir Erhardt Wagner alles Gute und gratulieren ihm sehr herzlich zum Geburtstag.

Bild: Dennise Lautenschläger, Text: Dieter Greysinger



Weihnachtspost

Liebe Kinder,

vielen lieben herzlichen Dank, für all Eure wundervollen Briefe und Wunschzettel an den Weihnachtsmann!

In den letzten Tagen haben uns so viele wunderschöne Briefe mit kleinen Kunstwerken, Texten und Basteleien erreicht und es war wirklich toll, jeden einzelnen davon lesen und beantworten zu dürfen. Es war mir eine große Ehre! Der Weihnachtsmann hat alle Briefe erhalten und gibt nun sein Bestes, um Euch alle an Weihnachten glücklich zu machen und Euch mit den Geschenken ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern!



An dieser Stelle möchte ich auch den Eltern ein ganz großes Dankeschön aussprechen, da Sie alle sich mit Ihren Kindern an die Wunschzettel-Aktion gesetzt haben und es so schöne Briefe an uns geworden sind! Ihr alle leistet jeden Tag eine wundervolle Arbeit mit der Erziehung Eurer Kinder und dem Umsetzen vieler kleiner Projekte.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass auch wenn es in diesem Jahr alles etwas holprig war, wir jetzt trotzdem die gemeinsame Zeit in Familie genießen sollten und uns auch über die kleinen Dinge freuen sollten. Egal welche Einschränkungen es in diesem Jahr gab, mich persönlich hat das alles dazu gebracht, dass ich mich mittlerweile für Waldspaziergänge begeistern kann und meine Kochfähigkeiten (glücklicherweise) verbessern konnte. Ich wünsche jedem Einzelnen von ganzem Herzen eine ganz wundervolle Weihnachtszeit, mit viel Freude, Gesundheit, gemeinsamer Zeit mit den Lieblingsmenschen und das alles am besten mit selbstgebackenen Plätzchen, einem heißen Getränk und einem schönen Weihnachtsfilm bei dem Duft eines Räucherkerzens. Wenn diese Zeit dann vorbei ist, wünsche ich Allen ein wundervolles neues Jahr 2021 mit viel Gesundheit und dem Elan alle Pläne, die vielleicht 2020 nicht umgesetzt werden konnten, nun zu verwirklichen.

Alles Liebe
Euer Weihnachtsengel Jenni

Vereine und Verbände

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V. wünscht allen Mitgliedern sowie Angehörigen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Gartenjahr 2021!

K. Rommel-E., H. Dietze
Vorstand
Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.



Bei Bluttransfusionen steht Sicherheit an erster Stelle DRK und engagierte Blutspender gewährleisten die Blutversorgung rund um die Weihnachtsfeiertage



Die Sicherheit der lebensrettenden Blutpräparate hat oberste Priorität. Deshalb wird jede Blutspende in einem der DRK-Labore auf bestimmte Krankheitserreger untersucht, es erfolgt außerdem die Bestimmung der Blutgruppe, denn bei einer Bluttransfusion kann nur blutgruppengleiches Blut übertragen werden. Die aus einer Vollblutspende neben dem Blutplättchenkonzentrat und dem Blutplasma gewonnenen Präparate aus roten Blutzellen kommen täglich in den Kliniken zum Einsatz, z. B. in der Behandlung von Tumorpatienten, bei Organtransplantationen oder anderen Operationen. Im Krankenhaus wird vor der Bluttransfusion zunächst eine sogenannte Kreuzprobe gemacht. Dazu wird die Blutspende in einem Teströhrchen mit dem Blut des Empfängers vermischt, um zu prüfen, ob beides zusammenpasst. Wäre dies nicht der Fall, würde die Probe verklumpen oder sogar zerstört werden. Zur weiteren Sicherheit wird vor jeder Transfusion immer am Patientenbett der sogenannte „Bedside-Test“ durchgeführt. So soll jede Möglichkeit einer Verwechslung von Blutkonserven ausgeschlossen werden. Dabei wird die Blutgruppe des Patienten mit der Blutgruppe der verwendeten Blutkonserven verglichen. Erst wenn dieser Test in Ordnung ist, darf die Konserven zum Patienten. Um die Patientenversorgung mit Blutpräparaten auch rund um die Weihnachtstage gewährleisten zu können, bietet der DRK-Blutspendedienst an ausgewählten Spendeorten zusätzlich zu den regulären Dezember-Terminen wieder Sonderblutspendetermine am 2. Weihnachtsfeiertag an. Alle DRK-Blutspendetermine finden sich auf der Website www.blutspende-nordost.de. **Eine Terminreservierung unter terminreservierung.blutspende-nordost.de vorab ist notwendig.** Diese kann zusätzlich auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen und dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Interessante Themen und Geschichten gibt es außerdem im digitalen Blutspende-Magazin unter <https://magazin.blutspende.de/>

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt **Mittwoch, 30.12.2020, Hainichen, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, von 13:00 bis 18:00 Uhr**

Vereine und Verbände

Geplante
Veranstaltungen im
EigenARTig oder Ratskeller
HAINICHEN

Leider haben wir nun alle Veranstaltungen für den Rest des Jahres 2020 Coronabedingt abgesagt!
Wir hoffen, dass wir ab 2021 wieder mit unserer EigenARTigen Veranstaltungsreihe beginnen können und wir uns alle gesund wiedersehen.
Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns für Ihre Treue!!

Der geplante Weihnachtsmittagstisch, wird voraussichtlich ein Abhol-Verkauf im Ratskeller werden. Dazu benötigen wir aber vorherige Bestellungen.
(INFO und Bestellungen unter 037207 / 51990)

25.12. & 26.12.2020 - 11 Uhr-14 Uhr / RK
Weihnachtsmittagstisch
(viele Leckereien aus Topf und Pfanne)

2021

24.01.2021 - 17.00 Uhr / RK
Jörg Ko Kokott
"Seltene Lieder"

29.01.2021 - 20.00 Uhr / RK
Bernd Rinser
RootsRock

06.02.2021 - 20.00 Uhr / RK
Petra Börnerova TRIO
ein Abend Blues and more

20.02.2021 - 20.00 Uhr / RK
Trailhead - Tobias Panwitz
lädt zu einer exklusiven Musikreise ein.

**Infos: www.Kneipe-EigenARTig.de
oder 037207 / 51990**

■ **Auf ein Neues!**
Karten für MISKUS-Höhepunkte 2021 kann man sich jetzt im Vorverkauf sichern

Ein außergewöhnliches und herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr, dass vor allem von Verzicht auf kulturelle Höhepunkte gezeichnet war. Nach Monaten der Ungewissheit und Verunsicherung, welche die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, blicken wir als MISKUS-Team nun optimistisch auf das nächste Jahr und somit auch auf unsere 28. Festivalsaison voraus. Fast alle Veranstaltungen, die für das Jahr 2020 geplant waren, konnten wir in die neue Saison 2021 mitnehmen und verschieben. Unser Veranstaltungsplan steht bereits fest und kann auf unserer Homepage www.miskus.de schon mal durchstöbert werden. Neben liebevoll gewonnenen Traditionsveranstaltungen, wie dem Sängertreffen in Lichtenwalde (am 13. Juni 2021), der Performance zum Stein am Rochlitzer Berg mit der Pink-Floyd-Night (am 25. Juni 2021) oder der Burg der Märchen (am 10. und 11. Juli 2021) in Kriebstein, stehen auch einmalige Kultur- und Musikerlebnisse im MISKUS-Kalender. So gibt es ein Wiedersehen und -hören mit der Musik der legendären Helga Hahnemann (am 6. Juni 2021) in Ostrau, eine einmalige musikalische Kombination zweier Weltstars mit „Turner meets Cocker“ auf der Seebühne Kriebstein (am 14. August 2021) und ein Live-Konzert mit zauberhaften Klangwelten in Burgstädt (am 4. September 2021), die der Erzgebirger Vicente Patíz auf seinen Instrumenten erschafft. Außerdem sind für das kommende Jahr einige neue Veranstaltungen hinzugekommen: So dürfen sich die Döbelner und ihre Gäste auf das Heimatfest mit einem großem Festumzug freuen (vom 18. bis 20. Juni 2021). Eine ganze Veranstaltungsreihe ist einer der berühmtesten Töchter Sachsens gewidmet: die Australien- und Naturforscherin Amalie Dietrich (1821–1891) wird anlässlich ihres 200. Geburtstages in ihrem Geburtsort Siebenlehn das ganz Jahr über geehrt. Für einige dieser Höhepunkte kann man sich bereits jetzt – pünktlich vor Weihnachten – Tickets sichern. Die bereits für die Saison 2020 gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Die geplanten Veranstaltungen können nur unter Vorbehalt der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln durchgeführt werden. Alle Infos gibt es auf unserer Webseite www.miskus.de.

Mittelsächsischer Kultursommer 2021



Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Tickets zu folgenden Veranstaltungen sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich:

05.06.	Musikalische Kostbarkeiten auf Schloss Rochsburg - Von Bach bis ABBA	
19.06.	KlangLichtZauber - Johnny Logan & Vogtland Philharmonie	❄️
25.06.	Performance zum Stein - The Pink Floyd Night	
03.07.	Irische Nacht - Seldom Sober Company, Doc Fritz	❄️
24.07.	Wechselburger Klosterklänge - Ensemble Nobiles	❄️
31.07.	Musik, Licht & Steine - Akustik Rock Trio	❄️
07.08.	Lichtenwalder Musiknacht - Die große Operettengala	❄️
13.08.	Akustik & Rock - Simon & Garfunkel Revival Band	
14.08.	TURNER meets COCKER - The Story of Tina & Joe	❄️
15.08.	Die Abenteuer von Pettersson und Findus	❄️
04.09.	Vicente Patíz LIVE	❄️
05.09.	Der Supervulkan - Eine musikalische Erdgeschichte	❄️
10.09.	Nacht der erleuchteten Kirche - Stilbruch	❄️
18.09.	Lange Nacht der klassischen Erotik auf Burg Kriebstein	❄️
19.09.	Orgelsinfonie - Abschlusskonzert der 28. Festivalsaison	❄️

❄️ Änderungen bleiben vorbehalten.

❄️ *Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.* ❄️

Tickets 03737 7863620
WWW.MISKUS.DE [MISKUS] IMMER WIEDER NEU!

Informationen

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten

Bis auf Weiteres geschlossen. Sie erreichen uns telefonisch, per Mail oder unter www.gellert-museum.de.



© Frieder Wegert: Birke am Hang, Öl, um 1950

bis 24. Januar 2021 verlängert „Realität und Mystik“ – 125. Geburtstag von Frieder Wegert (1895-1980).

Malerei aus mehreren Jahrzehnten aus den privaten Sammlungen von Ulrich Krieger und Elias Wegert. Wir hoffen, dass die vielen Interessenten noch eine Chance bekommen, die Ausstellung zu sehen. Für alle, die „Babylon Berlin“ anschauen: Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Wohnung von Frau Behnke. Im Flur in der Nähe des Telefons und in Staffel 3 neben einem Schrank (der in den Gang geschoben wird) ist ein Blumenbild von Frieder Wegert zu sehen. Das Original gehört dem Lenbachhaus München. Die Reproduktion war in den 1930er Jahren äußerst beliebt.

Kabinettausstellung 25. Oktober 2020 bis 11. April 2021

Küssen verboten! Frösche in der Fabel.

Arbeiten von Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Klaus Magnus, Werner Schinko und Otto Schubert.

Was machen wir nun?

Wir bereiten trotzallem Projekte für das neue Jahr vor, die Ende Januar beginnen sollen/können und teils unabhängig von der Museumsöffnung geplant sind. Noch grübeln wir mit Katja Judas und Daniel Lorenz an Details für den Kindermuseumscomic, der Christlieb Ehregott Gellerts Leben vorstellt und gedruckt im Januar vorliegen wird. An neuen, meditativen Parkspaziergängen sitzt Anja Müller, damit sie erprobt im Spätfrühjahr starten können.

Zahlreiche, in kleinste Gruppen verteilte BesucherInnen haben unter aufwändigeren Bedingungen in den vergangenen Monaten das Museum genutzt, uns Möglichkeiten und Grenzen gezeigt. Deutlich wurde, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Es war eine intensive Zeit. Vielen Dank dafür.

Die aus mehreren tausend Exponaten bestehende Sammlung kam dabei zu kurz. Dem widmen wir uns mit dem ehrenamtlichen Team, setzen offene Recherchen fort, entwickeln daraus Angebote, katalogisieren Neuerwerbungen, lassen zudem ausgewählte Objekte mit Fördermitteln reproduzieren und mit detaillierten Beschreibungen auf einer vom Freistaat Sachsen initiierten Onlinepräsentation einstellen.

Eine dreiteilige Kartenserie mit „Gellerts Gesundheitstipps“, illustriert von Lena Hesse, gibt es noch vor Weihnachten, schauen Sie in den Museumsladen – die virtuellen und postalischen Kanäle zu uns sind wie gewohnt offen. Auf unserer Internetseite finden Sie auch die Auflösung des Weihnachtsrätsels.

Bis hoffentlich bald, bleiben Sie achtsam und gesund!

Auf Ihr Wohl und ein fabelverspieltes 2021!



© Christine Fischer: Fuchs und Rabe, Collage, 2020

Wir danken für anregende Begegnungen 2020 und freuen uns auf einen vielfältig kreativen Austausch und entspannende Spaziergänge mit Ihnen, auf den 400. Geburtstag von Jean de La Fontaine und genüssliche Momente im neuen Jahr. Christine Fischer, Katja Judas, Gisela Knoll, Ursula Kolb, Ingrid Lohwasser, Regina Schmidt, sowie Anja Müller und Angelika Fischer, Gellert-Museum Hainichen

Danken möchten wir schließlich noch dem Hausmeisterteam der Stadt, das bei der Behebung technischer Probleme eingesprungen ist, und den Mitarbeitern des Bauhofes für die kooperative Hilfe auch in diesem Jahr.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

Jahresausstellung verlängert bis 25.07.2021

»FRISCH AUF! – 125 Jahre Radsport in Hainichen« zeigt die teils überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte, wobei sich der Fokus auf die im Bestand erhaltenen Preise vorwiegend von 1900 bis etwa 1930 richtet.

Besonderer Dank gilt Arnim Schirmer und Christian Zwinzscher.

Über Angebote während der Ausstellungsdauer informieren wir rechtzeitig.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch	13.00-18.00 Uhr
Donnerstag	10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Freitag	10.00-14.00 Uhr
Samstag	09.00-11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Am Samstag, den 2. Januar 2021, geschlossen.

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 15.00 Uhr
Freitag	09.00 – 15.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 037207 656209

E-Mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Tuchmacherhaus

Montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet

Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207 / 88855 (auch AB) und per e-mail an tuchmacher-hc@t-online.de möglich.

Informationen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1 • 09661 Hainichen • Tel. 037207 60-170 •
Fax 037207 60-112 • Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Am Samstag, den 2. Januar 2021, geschlossen. Dafür am 9. Januar 2021 geöffnet.

Fachabteilungen

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten Sie, einen Mund-Nasen-Schutz bei Betreten des Rathauses zu tragen. Außerdem bitten wir Sie um vorherige Terminreservierung online unter www.Hainichen.de oder telefonisch in Ihrem gewünschten Amt. Vielen Dank.

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. **Jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**

- 12.12.20** Praxis Dr. med. Gudrun Ahnert
Grüner Ring 6, 09648 Erlau, OT Milkau
Tel.: 03737 45235
- 13.12.20** Praxis Dr.med.dent. Bernd Benedix
Weberstraße 15, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 3117
- 19.12.20-
20.12.20** Praxis Dr.med.dent. Sybille Wetzig
Albert-Schweitzer-Straße 23, 09669 Frankenberg
Tel.: 037206 889880
- 24.12.20** Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20a, 09661 Rossau
Tel.: 03727 91808
- 25.12.20** Praxis Dr.med.dent. Ulrike Stollberg
Frankenberger Straße 20, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2606
- 26.12.20** Praxis Daniela Teich
Schumannstraße 5, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 2675
- 27.12.20** Praxis Susanne Neubert
Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida
Tel.: 03727 92714
- 28.12.20** Praxis Dipl.-Stom. Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386
- 29.12.20** Praxis Dipl.-Stom. Olaf Grimmer
Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau
Tel.: 037208 2442

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

- 12.12.20 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
13.12.20 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
14.12.20 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
15.12.20 Ratsapotheke, Mittweida
16.12.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
17.12.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
18.12.20 Luther-Apotheke, Hainichen
19.12.20 Merkur-Apotheke, Mittweida
20.12.20 Luther-Apotheke, Hainichen
21.12.20 Rosenapotheke, Mittweida
22.12.20 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.12.20 Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.12.20 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
25.12.20 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
26.12.20 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
27.12.20 Ratsapotheke, Mittweida
28.12.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.12.20 Löwen-Apotheke, Frankenberg
30.12.20 Rosen-Apotheke, Hainichen
31.12.20 Merkur-Apotheke, Mittweida
01.01.21 Luther-Apotheke, Hainichen
02.01.21 Rosenapotheke, Mittweida
03.01.21 Katharinen-Apotheke, Frankenberg

Kirchennachrichten

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis



Sonntag, 13. Dezember, (3. Advent)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen

Sonntag, 20. Dezember, (4. Advent)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen
17.00 Uhr Andacht in der Kirche Bockendorf
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen

Donnerstag, 24. Dezember, (Heiligabend)

Gottesdienste in Hainichen bitte Aushang beachten!

14.30 Uhr Krippenspiel in Bockendorf
17.00 Uhr Christvesper in Bockendorf
23.00 Uhr Christnacht in Bockendorf

14.30 Uhr Krippenspiel in Langenstriegis
17.00 Uhr Christvesper in Langenstriegis

Freitag, 25. Dezember, (1. Weihnachtstag)

06.00 Uhr Christmette in Hainichen
10.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

Samstag, 26. Dezember, (2. Weihnachtstag)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen

Donnerstag, 31. Dezember, (Silvester)

17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hainichen
14.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Freitag, 1. Januar, (Neujahr)

15.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Hainichen

Sonntag 3. Januar, (2. Sonntag nach Weihnachten)

09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Wiederholung
des Mettenspieles in Hainichen
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen

Pfarrbüro Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470, Fax 655960
Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis
12 Uhr • www.hainichen-trinitatis.de

Friedhof, 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer
09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Pfarrer Sebastian Schirmer
09661 Hainichen OT Bockendorf, Hauptstraße 19, Tel. 2642

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 13. Dezember 2020 3. Advent
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 15. Dezember 2020
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 17. Dezember 2020
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 20. Dezember 2020 4. Advent
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 22. Dezember 2020
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 24. Dezember 2020 Heiliger Abend
17.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, den 25. Dezember 2020 1. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Heilige Messe

Sonnabend, den 26. Dezember 2020 2. Weihnachtsfeiertag
08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 27. Dezember 2020
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 29. Dezember 2020
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 31. Dezember 2020 Silvester
16.00 Uhr Jahresschlussandacht

Freitag, den 01. Januar 2021 Neujahr
17.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 03. Januar 2021
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 05. Januar 2021
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 06. Januar 2021
18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 07. Januar 2021
17.30 Uhr heilige Messe

Sonntag, den 10. Januar 2021
08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 12. Januar 2021
08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 14. Januar 2021
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17. Januar 2021
08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder
auch unter: www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer:
037207 / 51128

Andere Einrichtungen

■ Virtueller Job- und Karrieretag mit dufter Kampagne

Aufgrund der besonderen Corona-Situation ist die für den 28. Dezember 2020 geplante Messe „Job- und Karrieretag“ in Freiberg abgesagt und wird auf den **10. April 2021** in die Osterzeit verschoben.

Rückkehrer-Tag

Trotz der Messeabsage müssen Interessierte jedoch nicht auf den Besuch und den Kontakt zu mittelsächsischen Unternehmen verzichten: Ab dem 28. Dezember 2020 findet Mittelsachsens Rückkehrer-Tag virtuell statt. So haben Besucher die Chance, quasi vom Sofa aus mit nur wenigen Klicks zum neuen Traumjob in Mittelsachsen zu finden.

Live-Chat

Damit die persönliche Kommunikation nicht zu kurz kommt, bietet die Messe am Eröffnungstag einen Live Chat von 10:00 bis 14:00 Uhr an. Interessierte können sich vorab anmelden und am 28. Dezember online mit regionalen Unternehmen ins Gespräch kommen.

Dufte Kampagne

Auch das bekannte Rückkehrer-Café der Nestbau-Zentrale bot immer die Möglichkeit für persönliche Gespräche. Da dies leider nicht virtuell stattfinden kann, hat das Nestbau-Team eine außergewöhnliche Kampagne geplant. „Gerade in Zeiten wie diesen möchten wir an unserer Tradition festhalten und unseren Messe-Besuchern sowie allen Rückkehrwilligen mit regionalem Kaffee eine Freude machen. Nur kommt der dieses Jahr in ganz spezieller, duftender Form“, erklärt Nestbau-Koordinatorin Katrin Roßner. Unter dem Motto „Ich find‘ dich dufte“ können Mittelsachsen ihren Lieben fernab der Heimat einen ganz persönlichen Herzensgruß zukommen lassen. Über die Nestbau-Webseite www.nestbau-mittelsachsen.de werden Adresse und persönliche Widmung eingegeben. Damit wird dann ein kleines Geschenk aus Mittelsachsen auf die Reise geschickt. Beschenkte haben später die Möglichkeit, über den Hashtag #ichfindichdufte ihren Familien und Freunden in der Heimat ein virtuelles Rauchzeichen zu geben und so über die Aktion zu berichten.

Neuigkeiten zum Rückkehrer-Tag und der dazugehörigen Kampagne werden regelmäßig auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de veröffentlicht.

■ Termine Fahrbibliothek

Ort	Tag	Zeit	Termine
Gersdorf	Dienstag	16.15-17.30 Uhr	12.01. / 09.02. / 09.03. / 06.04. / 04.05. / 01.06. / 29.06.
Cunnersdorf Eulendorf Riechberg	Donnerstag	14.00-14.30 Uhr 14.45-15.45 Uhr 16.00-17.15 Uhr	14.01. / 11.02. / 11.03. / 08.04. / 06.05. / 03.06.
Schlegel	Dienstag	16.00 - 17.15 Uhr	19.01. / 16.02. / 16.03. / 13.04. / 11.05. / 08.06.

Anzeige(n)



Arbeiten, Karriere und Leben in Mittelsachsen ohne Pendeln, Stau und Wochenendbeziehung

JOB- UND KARRIERETAG MITTELSACHSEN 2020

virtuelle Messe
ab 28. Dezember 2020 | 10:00 Uhr

Chat-Tag.
28.12.20
10-14 Uhr

Wir zeigen Ihnen Wege auf, die eine Rückkehr in die Heimatstrategie oder einen Zuzug in den Landkreis Mittelsachsen erleichtern.

Arbeitgeber informieren über freie Stellen und berufliche Perspektiven in ihren Unternehmen.

Das Karriereportal des Landkreises Mittelsachsen lädt zum Südborn ein.

www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de KONTAKT
GZEF GmbH / veranstaltungen@gzef.de / Tel.: 03731/781-0

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.

SACHSEN
FACHBEREITE ALLIANZ